

# geosuisse nordwest

Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement  
Sektion Nordwestschweiz

## Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2009

### 1. Übergeordnetes

#### 1.1 cadastre

Die Eidgenössische Vermessungsdirektion hat mit der Fachzeitschrift für das Katasterwesen "cadastre" eine neue Epoche der Information eingeläutet. Der Leserkreis der bisherigen "INFO V+D", die Vermessungsfachleute, wird erweitert um Personen, die am Aufbau und Betrieb des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) beteiligt sind. "cadastre" wird drei Mal pro Jahr erscheinen...<sup>1</sup>



#### 1.2 ÖREB-Kataster

Die Verordnung über den ÖREB-Kataster SR 510.622.4 ist am 1. Oktober 2009 in Kraft getreten. Eine bessere Beschreibung als die in der 1. cadastre-Ausgabe publizierte findet sich nicht: <http://www.cadastre.ch/internet/oerebk/de/home/docus/magazine.html>

Artikel 26 sieht vor, den ÖREBK in zwei Etappen einzuführen:

##### 1. Etappe

- 31.10.2010: Bewerbung je Kanton für ein Pilotprojekt ÖREB
- anf. 2011: Zuschlag für 2-5 Bewerber
- 31.12.2012: Berücksichtigte erlassen kantonale Vorschriften
- 01.01.2014: ÖREB-Kataster der Berücksichtigten in Betrieb

##### 2. Etappe

- 01.01.2020: ÖREB-Kataster in allen Kantonen in Betrieb

### 1.3 Entwicklung Patentprüfung

#### 1.3.1 Jahr 2009

Im Jahr 2009 absolvierten zwölf Kandidaten die praktischen Prüfungen (zwei Repetenten). Die untenliegende Tabelle gibt Aufschluss über die Resultate:

bestanden	ETHZ	EPFL	FH	andere	D-CH	F-CH	I-CH	Ausland
9	4	0	4	1	7	1	-	1

Gegenüber 2008 ist die marginale Steigerung von 8 auf 9 patentierte Ing.-Geometer/innen zu verzeichnen.

#### 1.3.2 Jahr 2010

Es haben sich 21 Kandidaten angemeldet - 4 davon werden mit Vorbehalt zugelassen.

<sup>1</sup> Editorial cadastre, 1. Dezember 2009

### 1.3.3 Entwicklung an der ETH Zürich

Im Jahr 2009 haben sich 14 (37) Studenten für den Master-Studiengang und deren 22 (16) für den Bachelor-Studiengang eingeschrieben (in Klammern die Zahlen 2008).

#### **geosuisse-Bericht über die Problematik der Hochschulausbildung im Bereich Geomatik und Landmanagement:**

Der Zentralvorstand geosuisse hat sich dem Missstand der Studentenzahlen an den Hochschulen ETHZ, EPFL, fhwn und HES-SO angenommen. Mit den wesentlichen Professoren wurden Gespräche geführt.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass neben Begriffserklärungen und Situationsdarstellungen der Hochschulen wenig aussagekräftige Prozesse vorgeschlagen werden<sup>2</sup>:

- Verstärkung der Präsenz des Berufs durch Publikumsaktionen der Betriebe;
- Sicherstellen eines genügenden Nachwuchses durch intensivere Rekrutierung;
- Berücksichtigung des beschränkten Einflusses auf die Schulleitungen durch Beschränkung auf punktuelle und gezielte Aktionen;
- Verstärkung der Bestrebungen der grossen Verbände SIA und Swiss Engineering durch institutionalisierte Zusammenarbeit;
- Ausnützung der Gestaltungsmöglichkeiten auf Stufen Departementen, Instituten, Laboratoires durch engere und institutionalisierte Zusammenarbeit;
- Belebung des Wissenstransfers zwischen Hochschulen und Praxis durch Anlässe, wo die Hochschulen ihre Leistungen und Erkenntnisse an die Praxis vermitteln können;
- Anregung praxisorientierter Forschungstätigkeit durch Vorschläge für Bachelor- und Masterarbeiten;
- Sicherstellung des Nachwuchses von Ingenieur-Geometerinnen und -Geometern durch ein gezieltes und konzentriertes Angebot für durch die Hochschulen nicht abgedeckte Lehrinhalte;
- Sicherstellung der Umsetzung der gesetzlichen Aufgabe der Förderung von Ausbildung und Forschung im Bereich Geoinformation gemäss Art. 40 GeoIG.

In diesem Bericht fehlen Absichten, die Studienpläne der ETH wieder in Richtung "Kulturingenieurwesen" zu führen.

Immerhin hat mir Dr. Beat Bürki, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie ETH Zürich, bestätigt, dass eine entsprechende Revision "im Gange" ist - "ein Abschluss aber noch nicht absehbar sei".

**! Nach meiner Ansicht müsste geosuisse genau da mit seinen Bemühungen ansetzen** - denn: je vielseitiger das Angebot des Studienplanes ist, desto einfacher wird es sein, genügend Nachwuchs für das Gemeindeingenieur- und Geometerwesen zu rekrutieren !

#### **://: Schlussfolgerung:**

1. Die Sektionen werden aufgefordert, in den Mittelschulen Mathematik- oder Geographiestunden abzuhalten, um damit das Interesse für den bestehenden Studiengang "Geomatik und Planung" zu wecken.

#### **://: Unterlagen seitens geosuisse fehlen**

Neu ist, dass geosuisse in der Hauptversammlung 2010 im Budget ein Projekt "Rekrutierungsunterstützung" mit 25 Tageansätzen à Fr. 120.- aufnimmt.

2. IGS wird aufgefordert, den Studenten vermehrt Praktika für Bachelor- und Masterarbeiten anzubieten.

---

<sup>2</sup> aus Bericht geosuisse

## 2. geosuisse nordwest

### 2.1 Vorstandstätigkeit

Die Vorstandstätigkeit 2009 war primär der Organisation der Vereinsanlässe gewidmet.

Insgesamt fanden drei Vorstandssitzungen statt, eine wiederholt mit "Curling", eine neu mit "Golf" im Begleitprogramm.

In diesem Jahr konnte wieder freundschaftliche Kontakte zur Bezirkgruppe Breisgau-Ortenau des Deutschen Vereins für Vermessungswesen DVW gepflegt werden. Beide Präsidenten wohnten in Freiburg i.Br. dem Vortrag "die Weltkarte Waldseemüllers aus dem Jahr 1507" bei - um danach zusammen über vereinspolitische Angelegenheiten zu philosophieren.

### 2.2 Mitgliederbewegung

Wir heissen Dr. Michael Baumgartner herzlich in unserer Sektion geosuisse nordwest willkommen.

Unter den nun 111 Mitgliedern zählen wir 28 Veteranen, neu sind dies Kurt Brunner, Erwin Christ und Walter Freivogel.

Im Jahr 2009 mussten wir keine Todesfälle hinnehmen.

### 2.3 Verbindung zum Zentralverband

Die 82. Präsidentenkonferenz geosuisse fand am 30. März 2009 in Solothurn statt. Nach Intervention von P. Reimann wurden die Präsidenten erstmalig aufgefordert, in Workshops aktiv Beiträge zum Geschehen der geosuisse beizutragen (Studentenrekrutierung (siehe Kapitel 1.3.3, ganz unten), ÖREB).

### 2.4 Revisoren

Die Revision der Jahresrechnung 2009 durch Thomas Hersche und Michaela Obrist fand im März 2010 statt.

### 2.5 Die finanzielle Situation der Sektion

Die Sektionsfinanzen schliessen im Jahr 2009 rund Fr. 2'000.- besser als budgetiert – nahezu kostenneutral ab.

Der Vorstand geosuisse nordwest möchte den hohen Ansprüchen der Anlässe weiterhin gerecht werden – umso mehr, als auch in diesem Jahr verdankenswerterweise freiwillige Bürobeiträge in erfreulicher Höhe eingegangen sind.

Die Details zur Jahresrechnung sind dem Kassierbericht und danach dem SV-Protokoll 2010 zu entnehmen.

## 2.6 Regionale Honorarkommission

Im Jahr 2009 sind keine Tätigkeiten zu vermelden.

## 2.7 Mitarbeit in eidgenössischen Gremien

Nach wie vor arbeiten viele unserer Mitglieder in Kommissionen und als Experten auf gesamtschweizerischer Ebene mit:

Hans Hägler, Bretzwil	Vorstand KKVA, Präsident der technischen Kommission der KKVA
Fridolin Wicki, Aarau	Beraterstab Geomatik der geosuisse
Hans-Urs Ackermann, Aarau	Fachkomm. für Vermessungszeichner-Lehrlinge
Walter Zurlinden, Zurzach	Marktkommission IGS
Markus Scherrer, Basel Walter Oswald, Riehen	Fachkomm. für Vermessungszeichner-Lehrlinge Arbeitsgruppe SIA 405 Projektoberleitung „100 Jahre AV“
Gusti Nussbaumer, Basel	Zentralvorstand geosuisse
Dani Laube, Gelterkinden	Vorstand SOGI Arbeitsgruppe SIA 405
Peter Wehrli, MuttENZ Fritz Nick, Aarau Patrick Reimann, Aesch	Experte für die Geometerprüfung Experte für die Geometerprüfung. Experte für die Geometerprüfung, Leitung Themenkreis A
Fritz Hirschi, Zofingen René Lerch, Lostorf	Vermessungstechn.-Prüfung Vermessungstechn.-Prüfung
Ueli Meyer, Schafisheim	Prüfungskommission REG A
Thomas Hersche, Unterentfelden Armin Weber, Lostorf SO Peter Tschudin, MuttENZ	Lehrabschlussprüfung Lehrabschlussprüfung Lehrabschlussprüfung

Allen diesen Kollegen danke ich für ihr Engagement, welches zum guten Ansehen geosuisse nordwest beiträgt – und damit sich massgebend auch für den Nachwuchs für Geomatik und Landmanagement auswirkt.

## 2.8 Veranstaltungen

### 2.8.1 108. Sektionsversammlung

Die 108. ordentliche **Sektionsversammlung** fand am 29. April 2009 in Basel statt.

*Im Rahmenprogramm liessen wir uns zunächst in einem Film über Bedeutung der schweizerischen Rheinhäfen informieren um uns danach unter kundiger Führung auf die Siloterasse zu begeben.*

Die Sektionsversammlung führten wir im historischen Gebäude "Schifferhaus" durch.

Neben den statutarischen Traktanden befassten wir uns ausführlich mit dem Zentralverband geosuisse und mit deren unvorteilhafte Präsentation des Jahresbudgets 2009. Insbesondere erscheint die Position "Entschädigung Vereinsorgane" mit dem Betrag von Sfr. 178'000.- fragwürdig.

Die darin angesiedelte Projekte 2009 mit dem Betrag von Sfr. 90'000.- tragen nicht zur Klärung bei - zumal die Notwendigkeit dieser Projekte weder in der 106. Hauptversammlung in Martigny präsentiert wurde noch im Jahresbericht 2009 nachvollzogen werden kann.

Die verbleibende Differenz von Sfr. 88'000.- wurde mit der Bemerkung begründet, dass "schliesslich auch noch Honorare und Spesen zu entrichten seien".

### 2.8.2 Herbstanlass

Am 12. November 2009 befassten wir uns unter dem Titel "Der ländliche Raum - Bedrohung durch die Raumplanung" mit der Entwicklung des schweizerischen Kulturlandes.

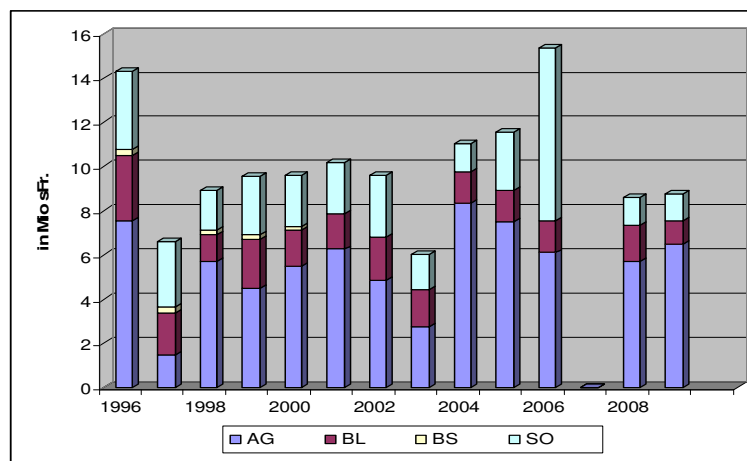
Unter den drei hochrangige Referenten - Prof. Dr. A. Grêt-Regamey (ETHZ), Jörg Amsler (BLW) und Robert Wernli (Ing.büro Ackermann & Wernli) - erfuhren wir, wo diesbezüglich der Puls zu fühlen ist:

- pro Tag werden 7 ha Kulturland verbaut
- Bauzonen wurden dort gehortet, wo sie heute nicht gebraucht werden (zBsp. Wallis)
- ein Ökosystem leistet ⇒ "Ökosystemleistung" als neuer Wertefaktor
- ETHZ-Programm "PALM": **P**otential**A**nalyse **L**and-**M**anagement
- weltweiter Landhandel (die Arabischen Emirate interessieren sich für Grundstücke in der CH-Landwirtschaft)
- "Bauen auf der grüne Wiese ist -zu- einfach"
- BLU in schwierig orthometrischer Lage nachhaltig gestalten

### 3. Amtliche Vermessung

Kanton	Operate	Gesamtsumme in Fr.	Vergleich 2008 in Fr.
Aargau	AV-Vergaben 2009	6'500'000.-	5'700'000.-
Basel-Landschaft	AV-Vergaben 2009	1'050'000.-	1'650'000.-
Basel-Stadt	---	0.-	0.-
Solothurn	AV-Vergaben 2009	1'198'000.-	1'127'000.-
<b>Total Sektionsgebiet geosuisse nordwest:</b>		<b>8'748'000.-</b>	<b>8'477'000.-</b>

Das untenstehende Diagramm zeigt die Summen der Vergaben und Submissionen (teuerungsbereinigt, in Mio. Fr.) der Jahre 1996 – 2009.



Siehe auch Anhang A:

Statistiken der Eidgenössischen Vermessungsdirektion, Stand 31.12.2009

### 4. Diverses und Dank

Im Zusammenhang mit der delikaten finanzielle Lage der geosuisse entscheide ich mich trotz vielen neuen und zusätzlichen beruflichen Aufgaben und Herausforderungen im Jahr 2010 nicht als Präsident geosuisse nordwest zurückzutreten – eine Klärung diesbezüglich wird sich infolge unserem gestellten Antrag an den Zentralvorstand für die 107. Hauptversammlung in Zürich ergeben.

Zum Schluss des Jahresberichtes bleibt mir, meiner Kollegin und meinen Kollegen im Vorstand ganz herzlich für die tatkräftige Mitarbeit zu danken. Ich kann jederzeit auf Ihre geschätzte Unterstützung zählen. Mit grossem Einsatz helfen sie mit, interessante Anlässe zu organisieren und die Sektionsgeschäfte erfolgreich und effizient zu führen.

Danken möchte ich auch allen Sektionsmitgliedern, die im vergangenen Jahr in Kommissionen, Arbeitsgruppen und Vorständen mitgearbeitet haben und so auch ihrerseits viel zum guten Ruf von geosuisse nordwest – und dem Berufsbild Geomatik-Ingenieur – beigetragen haben.

Aesch, März 2010

Patrick Reimann  
Präsident

## Anhang A

In der folgenden Graphik der V+D ist zu beachten, dass die Fläche der PN-Operate nur zur Hälfte angerechnet wird und die hochwertigen vollnumerischen Operate, die noch nicht den Standard AV93 aufweisen, in dieser Statistik nicht enthalten sind.

Quelle: swisstopo

